

# Mehr Startplätze als in den Vorjahren

## 30 Prüfungen beim Reit- und Springturnier

Von unserem Mitarbeiter  
Stephan Friedrich

**Ötigheim.** Reitsport auf hohem Niveau erleben zahlreiche Zuschauer beim traditionell an Pfingsten ausgetragenen Reit- und Springturnier in Ötigheim. Das größte Turnier seiner Art in Mittelbaden dauerte in diesem Jahr sogar einen halben Tag länger als sonst. Der Grund hierfür war ein erfreulicher: „Wir haben für insgesamt 1.500 Meldungen deutlich mehr Startplätze vergeben als in den Vorjahren“, berichtet der sportliche Leiter des Turniers, Marc Kölmel.

Insgesamt wurden von Freitag nachmittag bis zum gestrigen Pfingstmontagabend 30 Prüfungen angetoten. Neben zwölf in der Dressur waren dies 18 im Springen. „Unser Turnier zeichnet sich dadurch aus, dass wir von den Prüfungen für Kinder bis hin zu Prüfungen der Kategorie S alles anbieten“, so Marc Kölmel im BNN-Gespräch. Er freute sich, dass auch dieses Mal wieder Starter aus ganz Baden-Württemberg, aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem benachbarten Ausland nach Ötigheim gekommen waren.

Im Mittelpunkt des Interesses stand am Sonntag die Springprüfung der

Klasse S um den Ehrenpreis der Gemeinde Ötigheim, die Sönke Aldinger (RFV Legelshurst) verlustpunktfrei in 55,32 Sekunden auf Marie-Luise gewann. Ebenfalls ohne Abwurf blieben die Zweit- und Drittplatzierten Carsten Kunz (Markgräfler RV Buggingen) auf Chaccos Calle in 58,31 Sekunden und Sofia Kröniger (RC Achem) auf Cliff H in 56,46 Sekunden.

Die Punkte-Springprüfung der Klasse S gewann am Samstag Steffi Gairrbach (RV Enzklösterle) auf May Breeze. Patrick Kühn vom TSG Durmersheim Hardt sicherte sich ebenfalls mit der vollen Punktzahl aber einer um knapp eine Sekunde langsameren Endzeit auf Belantos Platz zwei.

Das Stilspringen gewann am Samstag mit Pascal Ernst Matt ein Reiter des RV Ötigheim auf Lover Boy mit 9,00 Punkten, während sich Isabella Helmer vom RV Ötigheim den Sieg in der Wertung „Schritt-Trab-Galopp“ vor ihrer Vereinskameradin Leonie Pisterer auf Aof sicherte. Katja Kolbe vom RV Ötigheim gewann die Springprüfung der Klasse L auf Chili Jumper vor Fannie Filepne Szabo (RC Baden-Baden) auf Calidoboy und Mona Matt (RV Ötigheim) auf Bonita. Die Dressurprüfung in der Klasse A gewann Mareike Fröh vom



HOCHKARÄTIGEN REITSPORT bot das traditionelle Reit- und Springturnier in Ötigheim über das verlängerte Pfingstwochenende, wobei deutlich mehr Startplätze vergeben wurden als im vergangenen Jahr.

Foto: abe

RRV St. Georg Iffezheim auf De Niro's Tänzerin, während sich Denise Vogel vom RC Baden-Baden den Sieg in der Springprüfung der Klasse A auf Carinjo V. sicherte.

Ausgeschrieben war in diesem Jahr zudem ein Fairnesspreis, den der Pferdesportverband Südbaden an Isabella Heimer für ihren besonders fairen Umgang mit ihrem Pferd und den anderen Sportlern und Pferden vergab.

Möglich ist das traditionelle Pfingstturnier des Reitvereins Ötigheim nur, weil an allen Turniertagen jeweils rund 100 ehrenamtliche Helfer im Einsatz sind. „Viele Mitglieder motivieren die ganze Familie zum Helfen. Sonst wäre eine Veranstaltung dieser Größe nicht zu realisieren“, sagt Marc Kölmel. Er freute sich über zahlreiche positive Rückmeldungen der Teilnehmer, die oft das ganze Wochenende in Ötigheim blieben

und mit ihren rund 80 Boxen eine kleine Zeltstadt bildeten. Den zahlreichen Besuchern wurde an allen Turniertagen ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. So waren am Pfingstsonntag Führungen auf der benachbarten Freilichtbühne möglich, während am gestrigen Montag das beliebte Kinderschminken angeboten wurde. Am Abend hatte die Bar des Reitvereins geöffnet und DJ Rolf Zoller legte für die Besucher auf.